

An die
Kammer für Arbeiter und Angestellte für Tirol
Maximilianstraße 7
6020 Innsbruck

Beschlossene Anträge der 176. Kammervollversammlung

Wien, am 21.6.2019

Sehr geehrter Herr Präsident Zangerl,
sehr geehrter Herr Direktor Mag. Pirchner,

ich bedanke mich für Ihr Schreiben vom 24. Mai 2019 betreffend die in der 176. Kammervollversammlung beschlossenen Anträge und nehme dazu wie folgt Stellung:

Hinsichtlich aller vier Anträge wird auf die grundsätzliche Zuständigkeit des Bundesministeriums für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Konsumentenschutz verwiesen. Zu Antrag 3 – *Rasche Umsetzung der EU-Richtlinie zum Thema „Papamonat“* wird zudem auf die in Diskussion stehenden Anträge im Nationalrat verwiesen.

Zu Antrag 4 – *Gemeinsame Karenz für 2 Monate bringt Vorteile für Eltern und Arbeitgeber* darf dazu dennoch Folgendes festgehalten werden:

Die Väterkarenz soll zu einer Stärkung der Vater-Kind Bindung beitragen und es Müttern ermöglichen rascher wieder in den Beruf einsteigen bzw. den Anschluss an den Job nicht zu verlieren.

Derzeit beziehen Väter das Kinderbetreuungsgeld zwar deutlich kürzer als Mütter, jedoch zumindest durchschnittlich drei Monate bei den kurzen Varianten.

Aus frauen- und familienpolitischer Sicht sind alle Maßnahmen zu begrüßen, die dazu beitragen, dass gemeinsame Zeit mit Kindern und berufliches Fortkommen für beide Elternteile zu gleichen Teilen möglich ist.

Mit besten Grüßen



Mag. Ines Stilling